

Mag.^a Sonja Raus
PR-Managerin
Universitätskommunikation

T +43 732 2468 3008
M +43 664 60 2468 299
sonja.raus@jku.at
jku.at

Interview mit Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, Universitätsklinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie

Titel der Antrittsvorlesung: „**Atemberaubende Erkrankungen / If you can't
breath, nothing else matters**”

In welchem Bereich forschen Sie?

Meine wissenschaftliche Arbeit konzentriert sich auf obstruktive Atemwegserkrankungen, pneumologische Infektiologie sowie auf Diagnostik und Behandlung des Lungenkarzinoms.

Worum geht es in Ihrer Antrittsvorlesung konkret?

Ich werde in der Antrittsvorlesung darstellen, welchen Stellenwert Erkrankungen der Atemwege und der Lunge aktuell haben und wie sich dies aufgrund der demografischen Entwicklung im Zusammenspiel mit unzureichend beherrschten Risikofaktoren für die Lungengesundheit in den nächsten zwei bis drei Jahrzehnten entwickeln wird.

Was begeistert Sie an Ihrem Fachbereich?

Die Pneumologie ist in meinen Augen ein besonders spannendes Teilgebiet der Inneren Medizin mit einer außergewöhnlich dynamischen Entwicklung bei den Behandlungsmöglichkeiten, dies trifft auf schweres Asthma ebenso zu wie auf COPD, Lungenfibrose oder das Lungenkarzinom.

Wofür ist Ihre Forschung überhaupt notwendig bzw. wie verbessert sie unser Leben?

Sie vertieft und erweitert unser Verständnis für Risikofaktoren der Lungengesundheit, erlaubt damit gezielte Prävention und leistet auch einen Beitrag zur besseren und maßgeschneiderten Therapie schwerwiegender Atemwegs- und Lungenerkrankungen.

Warum sollten sich Studierende Sie als Lehrenden wünschen?

Mein Anspruch ist, komplexe Zusammenhänge möglichst klar, einfach und nachvollziehbar zu erklären. Ich denke, dass meine Freude am Lehren für Studierende spürbar und motivierend sein kann.

An welchem Projekt arbeiten Sie momentan konkret?

Die mehrdimensionale Erfassung der chronischen Lungenerkrankung COPD und ihrer Auswirkungen auf Lebensqualität, Therapietreue und Lungenfunktionsverlauf über die Zeit.

Warum haben Sie sich für die JKU entschieden?

Die Mitgestaltung beim Aufbau einer neuen bzw. jungen Fakultät ist für mich ein besonderer Reiz und lohnt die Mühen der Pionierarbeit. Der Standort Linz/Oberösterreich hat enormes Potenzial und Entwicklungsmöglichkeiten.

Welche Hobbys haben Sie?

Bergwandern, Skifahren, Schach

Was wollen Sie in Ihrem Leben unbedingt noch machen oder erreichen?

In beruflicher Hinsicht ist es mein Ziel, an der Universitätsklinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie jene Rahmenbedingungen aufzubauen, die für die wissenschaftliche Karriere möglichst vieler Kolleg*innen eine solide Basis bilden. Habilitationen von Mitarbeiter*innen sollen messbare Erfolge auf diesem Weg sein.